



## Ausschuss für Soziale Angelegenheiten, Bildung und Gesundheitswesen (SBG)

**Am Mittwoch, den 30.09.2020**

Markt 22, 99817 Eisenach



# Chancengerechtigkeit und Übergangsgestaltung im Bereich der frühkindlichen Bildung und Primarstufe in Eisenach

Erster Bildungsbericht der Stadt Eisenach 2019



## Agenda

- I. Bildungsberichterstattung: Funktion und Grenzen
- II. Aufbau des Bildungsberichtes für Eisenach
- III. Zentrale Ergebnisse des Bildungsberichtes
- IV. Nutzung der Ergebnisse



## I. Bildungsberichterstattung: Funktion und Grenzen

- Systematische Aufbereitung von Daten zur Beurteilung der Bildungssituation der Kommune → Entscheidungen werden nicht auf der Basis des Bauchgefühls getroffen, sondern anhand von Daten und Fakten
- Aufbereitung der Daten durch: Zusammenstellung von ausgewählten Kennzahlen, grafische Darstellung der Zahlen, Darstellung einer Entwicklung im Zeitverlauf
- Aufzeigen von Herausforderungen → Handlungsempfehlungen zur Behebung der Problemlagen können ein Bestandteil des Bildungsberichtes sein oder nach Erarbeitung des Berichtes mit den zuständigen Experten erarbeitet werden
- Erkennen von Datenlücken → zu welchen Fragestellungen liegen noch keine Daten vor?



## II. Aufbau des Bildungsberichtes für Eisenach

- Teil I: Allgemeine Indikatoren zu Kindertagesstätten und Schulen im Primarbereich
  - Bildungseinrichtungen (Kitas, Schulen) und Bildungspersonal (Erzieher\*innen, Lehrkräfte, schulbezogene Jugendsozialarbeit)
  - Übergangsprozess: Einschulungen und Nichteinschulungen, Schuleingangsuntersuchung
- Teil II: Indikatoren zum Schwerpunkt Chancengerechtigkeit
  - Bildungsteilnahme im formalen frühkindlichen Bereich: Auslastungsgrad der Kindertageseinrichtungen, Integrative Plätze, Gebührenübernahmen für Plätze in den Kindertageseinrichtungen
  - Bildungsteilnahme im Primarbereich: Einzugsgebiet der Förderschule, Schüler mit Migrationshintergrund, Schüler mit pädagogischen und sonderpädagogischen Förderbedarf
- Teil III: Übergangsgestaltung: Befragung der Fachkräfte zum Übergang Kindertageseinrichtung –Schule
  - Gestaltung der Kooperation zwischen den Fachkräften der Einrichtungen
  - Gestaltung des Übergangs für die Kinder
  - Gestaltung des Übergangs für die Eltern
  - Stolpersteine und Faktoren für einen gelungenen Übergang

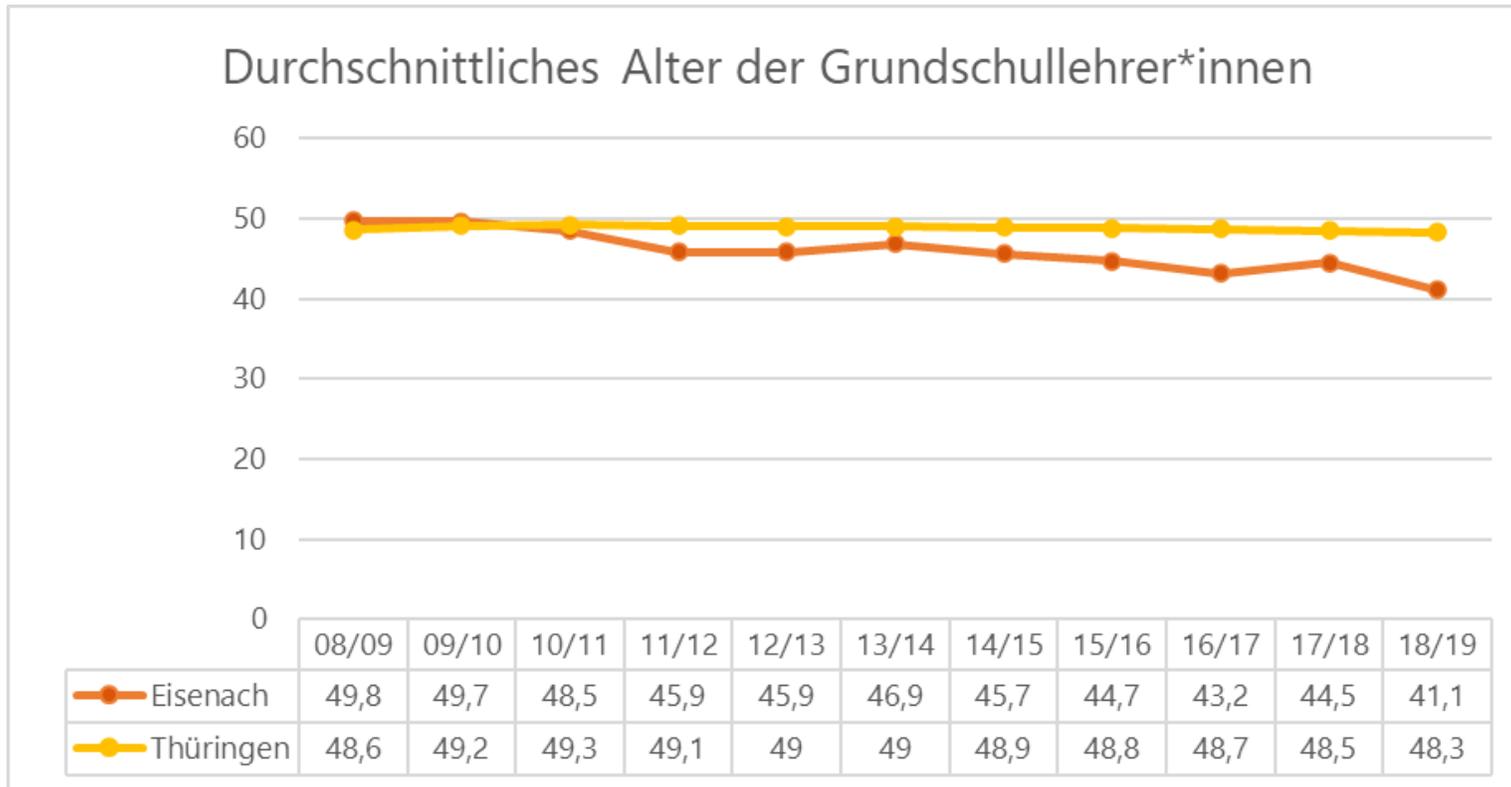


## III. Zentrale Ergebnisse des Bildungsberichtes

- Anstieg der Anzahl der zu betreuenden Kinder in Kindertagesstätten im Zeitraum von 2012 bis 2019 → steigender Bedarf in der Kindertagesbetreuung: Eisenach reagiert mit Erhöhung der Anzahl der Plätze in den Kindertageseinrichtungen (von 1828 auf 1952 Plätze) sowie mit der Ausweitung des Personals
- Leichter Rückgang der Schüler\*innenzahlen in den Grundschulen, Förderschulen, der Gemeinschaftsschule und der Freien Waldorfschule
- Personal der Schulen steigt im betrachteten Zeitraum leicht an



## Entwicklung des Durchschnittlichen Alters der Lehrkräfte nach Schulart



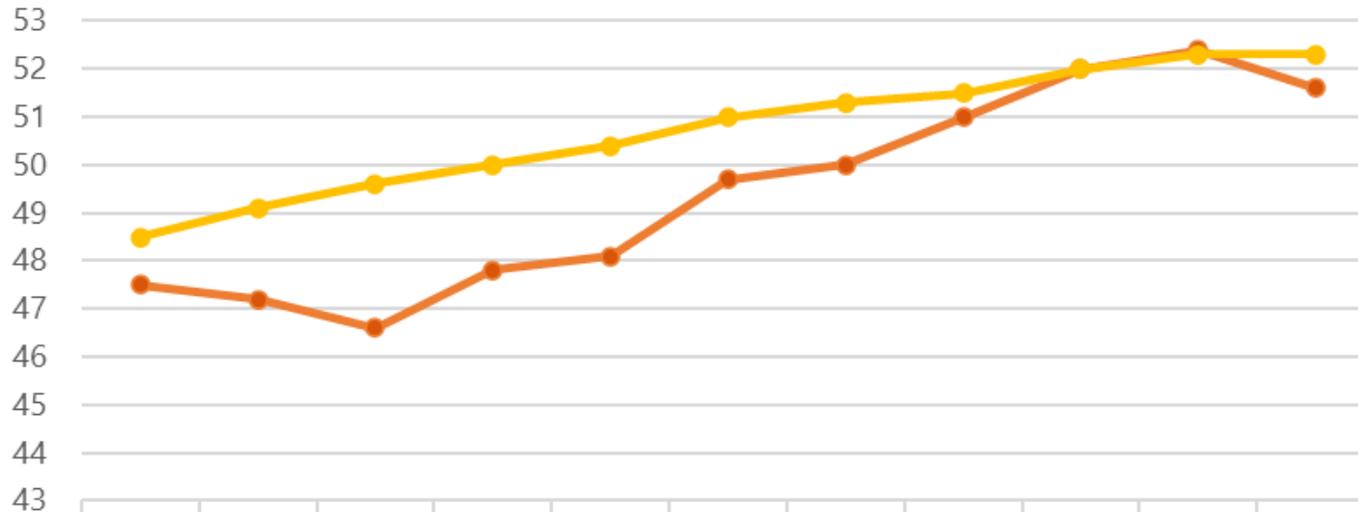
- Das Durchschnittliche Alter der Grundschullehrer\*innen sinkt im Zeitraum von 10 Jahren um 8,7 Jahre
- Der Wert für gesamt Thüringen bleibt hingegen im betrachteten Zeitraum annähernd konstant
- Das durchschnittliche Alter der Grundschullehrer\*innen verbessert sich somit im Vergleich zum Thüringer Durchschnitt deutlich und kontinuierlich

Quelle: Statistikstelle des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport



## Entwicklung des Durchschnittlichen Alters der Lehrkräfte nach Schulart

Durchschnittliches Alter der Förderschullehrer\*innen



	08/09	09/10	10/11	11/12	12/13	13/14	14/15	15/16	16/17	17/18	18/19
● Eisenach	47,5	47,2	46,6	47,8	48,1	49,7	50	51	52	52,4	51,6
● Thüringen	48,5	49,1	49,6	50	50,4	51	51,3	51,5	52	52,3	52,3

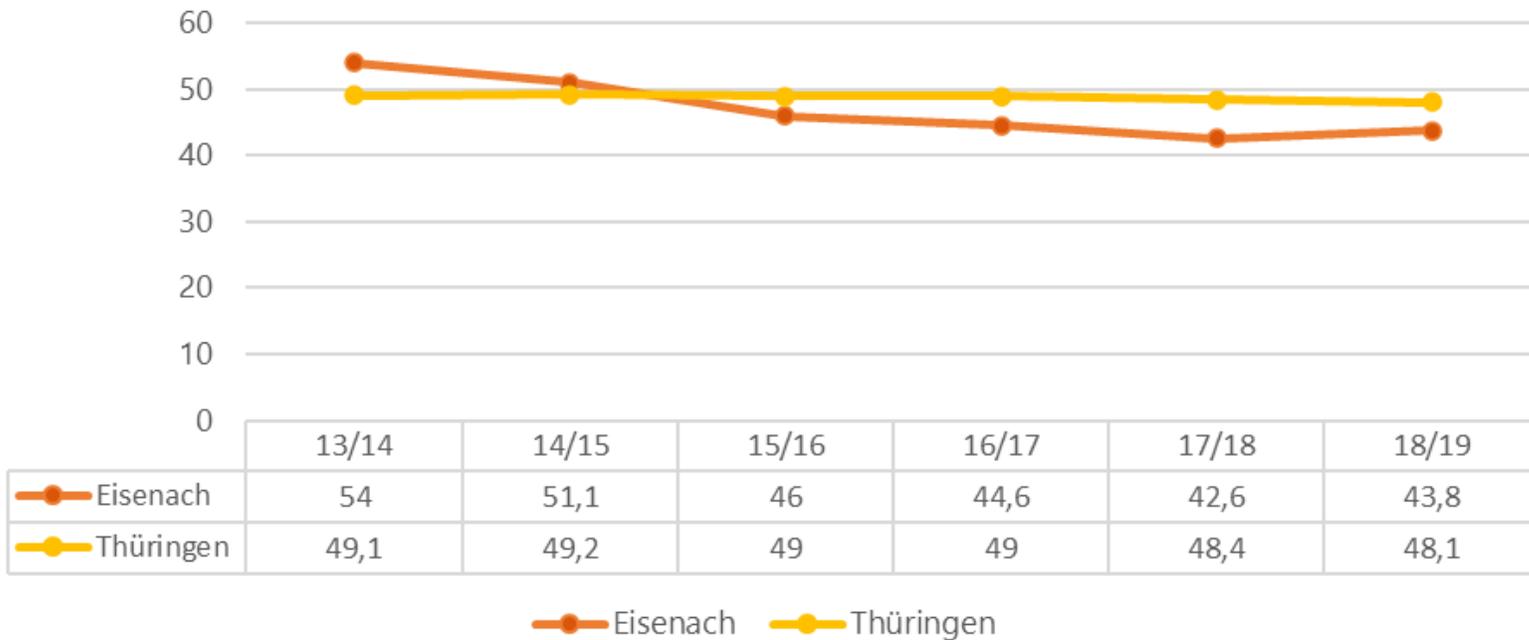
- Kontinuierlicher Anstieg des durchschnittlichen Alters der Förderschullehrer\*innen von 47,5 auf 51,6 Jahre
- Ein ähnlicher Trend ist für Thüringen insgesamt zu beobachten
- Der Wert lag bis zum Schuljahr 2016/17 dauerhaft unter dem Thüringer Wert → in den letzten 3 betrachteten Schuljahren haben sich die Werte allerdings angenähert

Quelle: Statistikstelle des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport



## Entwicklung des Durchschnittlichen Alters der Lehrkräfte nach Schulart

Durchschnittsalter der Lehrer\*innen der  
Gemeinschaftsschule



- Die Lehrerschaft der Gemeinschaftsschule hat sich seit ihrer Eröffnung im Schuljahr 2013/14 um 10 Jahre verjüngt
- Sie lag damit zunächst über dem Thüringer Durchschnitt und kann nun 4,3 Jahre darunter verortet werden

Quelle: Statistikstelle des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport



Ausstattung des Gemeinsamen Unterrichts in den Grundschulen mit Lehrkräften und Sonderpädagogischen Fachkräften (SPF)

Grundschulen/ Lehrer*innen	Eisenach	nördlicher Wartburgkreis
tatsächliches Stundenkontingent der Lehrer*innen	99	88
laut Vv benötigtes Stundenkontingent	71,3	116,84
Differenz	+27,7	-28,84

Grundschulen/ SPF	Eisenach	nördlicher Wartburgkreis
tatsächliches Stundenkontingent der SPF	69	110
laut Vv benötigtes Stundenkontingent	56,32	96,23
Differenz	+12,68	+13,77

- Die Daten wurden von der Pestalozzischule als Netzwerkschule zur Verfügung gestellt
- Vergleich des tatsächlichen Stundenkontingentes der Fachkräfte mit dem laut Verwaltungsvorschrift (Vv) benötigten Kontingent
- Für Eisenach zeigt sich eine ausreichende Ausstattung; im nördlichen Wartburgkreis wird ein Defizit im Bereich der Förderlehrer\*innen sichtbar



Ausstattung des Gemeinsamen Unterrichts in den weiterführenden Schulen mit Lehrkräften und Sonderpädagogischen Fachkräften (SPF)

<b>weiterführende Schulen/ Lehrer*innen</b>	<b>Eisenach</b>	<b>nördlicher Wartburgkreis</b>
tatsächliches Stundenkontingent der Lehrer*innen	123	59
laut Vv benötigtes Stundenkontingent	140	113,51
<b>Differenz</b>	<b>-17,00</b>	<b>-54,51</b>

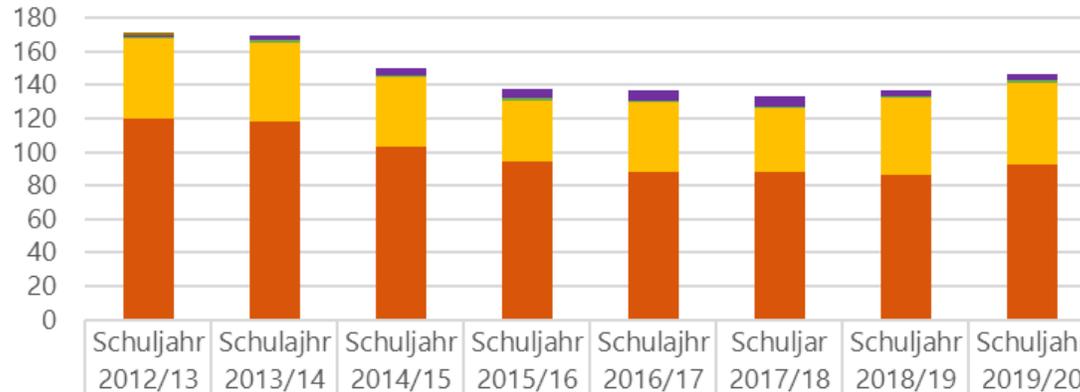
<b>weiterführende Schulen/ SPF</b>	<b>Eisenach</b>	<b>nördlicher Wartburgkreis</b>
tatsächliches Stundenkontingent der SPF	47	60
laut Vv benötigtes Stundenkontingent	44,86	32,5
<b>Differenz</b>	<b>+2,14</b>	<b>+27,50</b>

- Für die weiterführenden Schulen zeigt sich ein deutliches Defizit beim Stundenkontingent der Förderlehrer\*innen  
→ Dies liegt in Eisenach bei -17,00 h und im nördlichen Wartburgkreis bei -54,51 h
- Nicht einberechnet ist der Bedarf von Kindern und Jugendlichen mit Lernschwierigkeiten, die jedoch nicht so schwerwiegend sind, dass ein sonderpädagogischer Förderbedarf vorliegt:
  - Eisenacher Grundschulen: -52,58 h
  - Grundschulen des nördlichen Wartburgkreises: -74,38 h
  - Weiterführende Schulen in Eisenach: -29,82 h
  - Weiterführende Schulen im nördlichen Wartburgkreis: -21,89 h



## Einzugsgebiet des staatlichen Förderzentrums „Pestalozzischeule“

Anzahl der Schüler\*innen der Förderschule nach Wohnort  
(Landkreis/kreisfreie Stadt/Bundesland)



	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2014/15	Schuljahr 2015/16	Schuljahr 2016/17	Schuljahr 2017/18	Schuljahr 2018/19	Schuljahr 2019/20
■ Niedersachsen	1	0	0	0	0	0	0	0
■ Hessen	1	3	4	6	6	6	4	4
■ Unstrut-Heinich-Kreis	1	2	1	1	1	1	1	2
■ Wartburgkreis	48	47	42	37	42	38	46	48
■ Eisenach	120	118	103	94	88	88	86	93

- Betrachtung des Wohnortes der Schüler\*innen des Förderzentrums:

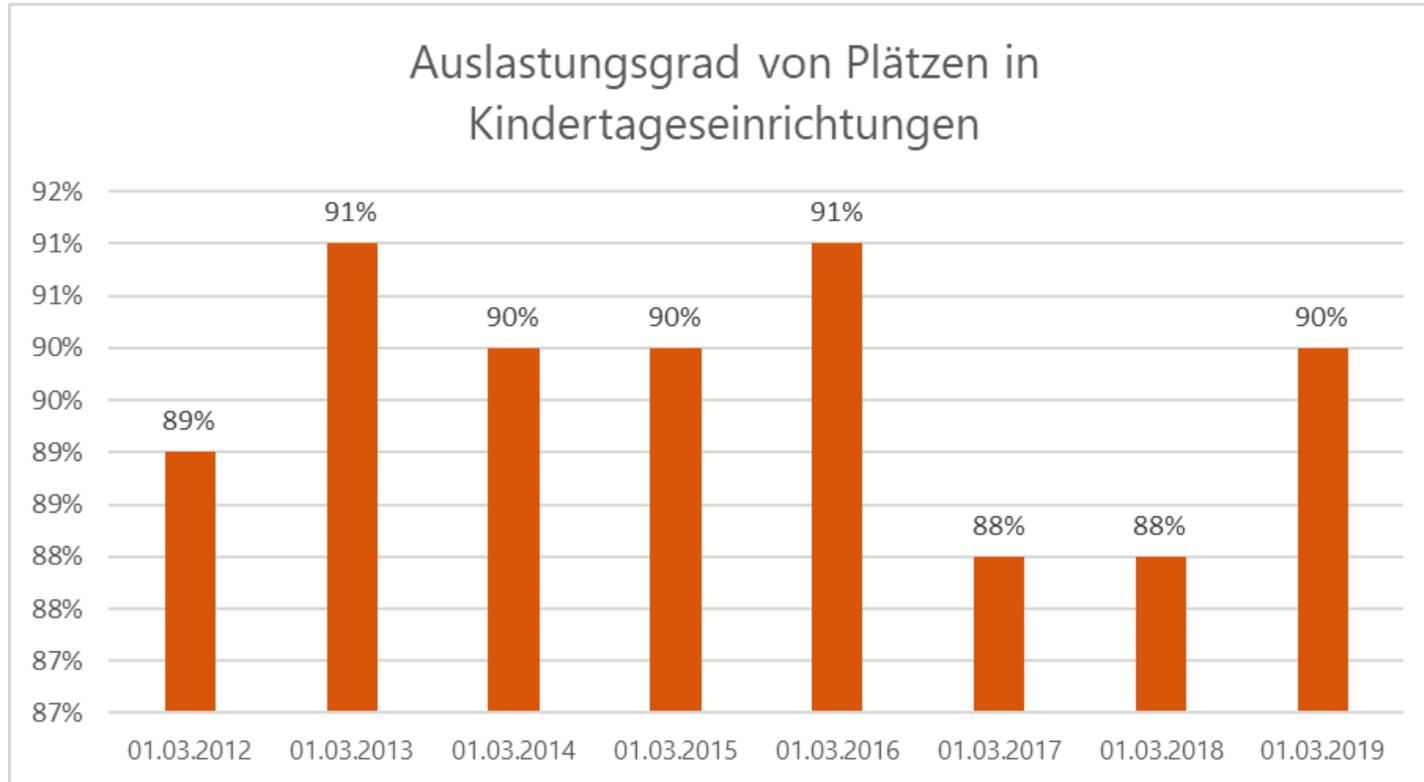
1. Eisenach
2. Wartburgkreis
3. Hessen
4. Unstrut-Hainich-Kreis
5. Niedersachsen

→ Das Förderzentrum übernimmt eine wichtige

Versorgungsfunktion nicht nur für die Schüler\*innen in Eisenach, sondern auch für das Umland über die Grenzen von Thüringen hinaus



## Auslastungsgrad der Plätze der Kindertageseinrichtungen

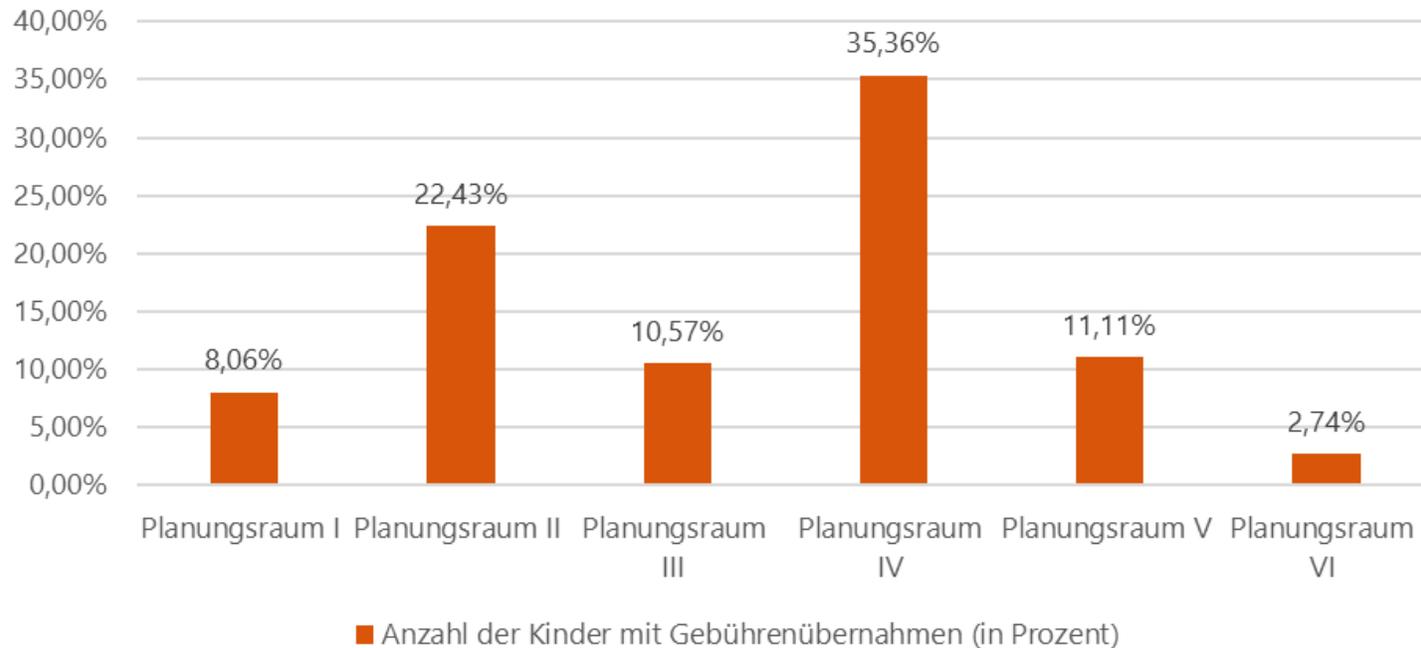


- Der Auslastungsgrad setzt die Anzahl der tatsächlich betreuten Kinder ins Verhältnis zur Anzahl der genehmigten Plätze in den Kindertageseinrichtungen
- Ein Wert annähernd bei 100% entspricht einer, aus wirtschaftlicher Sicht, guten Auslastung der Kindertagesstätten
- In Eisenach bewegt sich der Wert im Zeitraum von 2012 bis 2019 immer zwischen 88% und 91%



## Gebührenübernahmen für Plätze in den Kindertageseinrichtungen

Gebührenübernahmen nach Planungsräumen zum  
Stichtag 01.03.2019



- Übernahme der Gebühren für einen Platz in den Kindertageseinrichtungen gem. § 90 SGB VIII Abs. 4 durch den Träger der öffentlichen Jugendhilfe, wenn die Kosten für die Familie eine zu große Belastung darstellen
- Anzahl der Kinder mit Gebührenübernahme wurde ins Verhältnis zur Anzahl der angebotenen Plätze im jeweiligen Planungsraum gesetzt
- Es handelt sich dabei um Standortdaten der Kitas → die betroffenen Kinder müssen nicht in diesem Planungsraum wohnen

Quelle: Jugendamt der Stadt Eisenach



## IV. Nutzung der Ergebnisse

- Fachtagung zum Übergang Kita – Schule im 10. Oktober 2020 (Ergebnisse der Befragung fließen in Konzeption der Veranstaltung ein)
- Ergebnisse werden als Datengrundlage für die Umsetzung des Bildungsleitbildes genutzt